

# phyto-news

## Daconil 500 – Das Multi Site Fungizid

Kaum ein anderes Fungizid hat derart multi funktionale Eigenschaften, wie die Daconil 500. Die Wirkungsweise und die breite Zulassung machen Daconil 500 zu einem besonderen Wirkstoff, der selbst nach über 50 Jahren Anwendung nichts von seiner Wichtigkeit eingebüsst hat.

**Multi Site Inhibitor** Der Wirkstoff Chlorothalonil greift im pilzlichen Stoffwechsel an mehreren Stellen an und minimiert damit eine mögliche Resistenzbildung.

**Multi Site Fungizid** Daconil 500 ist in vielen Kulturen einsetzbar, wie Weizen (*Septoria nodorum/tritici*), Kartoffeln (Krautfäule, *Alternaria*) und im Rebbau (Falscher Mehltau).

**Sonnenschutz** Die zunehmend stärker werdende Sonneneinstrahlung wird im Pflanzenbau immer wichtiger. Dies nicht nur beim Getreide, sondern auch in anderen Kulturen, wie z. B. in den Kartoffeln oder div. Feldgemüsen. Es wird vermutet, dass der Wirkstoff einen gewissen Schutz vor starker Lichteinstrahlung bietet und einen wichtigen abiotischen Stressfaktor für die Pflanze reduzieren kann.

**Regenfestigkeit** Daconil 500 besitzt eine ausgeprägte Regenfestigkeit und Haftfähigkeit. Gegen feuchtigkeitsliebende Pilzkrankheiten (*Phytophthora* und *Septoria*) sind dies entscheidende Vorteile.

### Anwendung

- Weizen und Gerste: 1.5l/ha (3l/ha und Jahr)
- Kartoffeln und div. Gemüse: 3l/ha
- Reben: 0.3% vor der Blüte)

☎ 062 746 80 00 [www.staehler.ch](http://www.staehler.ch)

## Hector Max – Ein Muss für saubere Maisfelder

Der wirtschaftliche Druck auf Ackerkulturen ist generell zunehmend. Arbeitsstunden werden eingespart und die Unkrautbekämpfung kommt zu kurz, bzw. es wird ihr immer weniger Beachtung geschenkt. Als Folge können sich schwierig bekämpfbare Unkräuter vermehrt und unkontrolliert ausbreiten.

**Hirsens:** vermehrt in Frühjahrsbetonten Fruchtfolgen und oder tierhaltungintensiven Betrieben anzutreffen. Der Druck hat sich verlagert von anfänglich Hühner-, zu Borsten- und Blut- und Fingerhirse. In den letzten Jahren ist neu vermehrt die Gabelblütige Hirse anzutreffen. Für eine wirksame Bekämpfung ist ein frühzeitiger Einsatz von boden- und blattwirksamen Herbiziden zwingend.

**Erdmandelgras:** Die regionale Verbreitung ist ein schleichender Prozess und nur mit hygienischen Massnahmen einzuschränken. Mit den zur Zeit zur Verfügung stehenden Herbiziden ist nur eine Teilwirkung möglich.

**Zaunwinde:** Eine wurzelwirksame Bekämpfung mit systemisch wirkenden Herbiziden ist nur in der Blüte möglich. d.h. mit praxisüblichen frühen Behandlungen erreichen wir nur eine Teilwirkung.

**Blacken:** Grasbetonte Betriebe haben vermehrt mit Blacken zu kämpfen. Ja, oftmals wird die Graswirtschaft mit dem Ziel einer eigentlichen Blackensa-

nierung mit Mais unterbrochen. Die Bekämpfung anfangs Mai ist meistens ziemlich effizient. Nach einer vorgängigen Grasnutzung erfolgt die Maissaat später und folglich verzögert sich auch die Unkrautregulierung. Die Blacken sind dann im 2. Aufwuchs und haben den Drang zur Bildung des Samenständers, was die Effizienz der Herbizide reduziert. Die Folge ist oftmals eine ungenügende Wirkung.

Eine breit wirksame erfolgreiche Bekämpfung aller oben erwähnten Unkräuter ist mit einem einmaligen Einsatz nicht «unter einen Hut zu bringen». Hier besteht ein Konflikt zwischen Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit.

Die Wahl der Produkte Successor T (Bodenwirkung) und Hector Max (Blatt- und Wurzelwirkung) verschafft Ihnen Flexibilität im Einsatzzeitpunkt.

Der einmalige Einsatz beider Produkte im frühen Stadium erfasst vor allem Hirsens und Breitblättrige Einjährige Unkräuter. Bei Hirsens, Blacken und Winden empfiehlt sich ein zweimaliger Einsatz; 1. Behandlung mit Successor T beim Auflaufen des Mais. 2. Behandlung mit Hector Max folgt, sobald die Wurzelunkräuter voll aufgelaufen und genügend Blattmasse entwickelt haben. Der Zusatz von Gondor (Additiv) verbessert die Wirkung der blattwirksamen Herbizide. ■



**Hector Max + Successor T: Voraussetzung für eine breit wirksame, lang anhaltende Wirkung.**



### Unkrautregulierung im Mais

	Auflaufen	2-Blatt	4-Blatt	6-Blatt
<b>Einmaliger Einsatz</b> gegen alle Einjährigen Unkräuter, inkl. Hirsens	<b>Successor T</b> 3l/ha <b>+ Hector Max</b> 400g/ha <b>+ Gondor</b> 0.5l/ha			
<b>Zweimaliger Einsatz:</b>				
1. Behandlung gegen einjährige Unkräuter, inkl. Hirsens	<b>Successor T</b> 3l/ha			
2. Behandlung gegen alle Gräser, Hirsens und breitblättrige Wurzelunkräuter (Blacken und Winden)			<b>Hector Max</b> 400g/ha <b>+ Gondor</b> 0.5l/ha	